

Prävention Intervention Ansprechpersonen

Jahresbericht 2023
Stabsabteilung PIA

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt ist eine Frage der Haltung und Verantwortung, sich mit der Geschichte der vergangenen Jahrzehnte im Bistum Aachen auseinanderzusetzen. Es braucht eine Kultur des Hinsehens und der Transparenz auf allen Ebenen, um Missbrauch zu begegnen und durch wirksame Präventionskonzepte zu verhindern. Mit der Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens durch die Münchener Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl im November 2020 hatte das Bistum Aachen eine wichtige Zwischenetappe erreicht, um die systemischen Ursachen für sexualisierte Gewalt und Missbrauch im Bistum offenzulegen.

Seitdem ist viel passiert: Eine Neuausrichtung der Priesterausbildung, die Intensivierung und der konsequente Einsatz bestehender Schutzkonzepte in allen Pfarreien und Einrichtungen sowie die weitere Professionalisierung von Intervention und Prävention sind nur einige Hebel, mit denen das Bistum einem System begegnet, das durch Klerikalismus und Co-Klerikalismus befördert worden war.

Alle Maßnahmen werden seit fast zwei Jahren von unabhängigen Gremien, in denen sich unter anderem Betroffene, Mediziner und Juristen engagieren, begleitet und kontrolliert. Der Schutz von Betroffenen steht an erster Stelle. Viele von ihnen haben über viele Jahrzehnte ihre eigene Leidensgeschichte von sich abgespalten, um auf diese Weise mit den begangenen Verbrechen durch Priester leben zu können. Sie fordern zu Recht, dass sich Kirche der Verantwortung stellt und Gerechtigkeit ein, die es jedoch wohl nie ganz geben wird.

Doch es führt kein Weg daran vorbei, sich den Tatsachen zu stellen und

gemeinsam Möglichkeiten zu schaffen, dass sich Betroffene öffnen können.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht gibt die Stabsabteilung PIA (Prävention, Intervention, Ansprechpersonen) transparent Auskunft über die vielfältigen Schritte und Entwicklungen seit 2021.

Triggerwarnung.

Dieser Newsletter enthält Trigger, also Auslöser für schwierige Gefühle, Erinnerungen oder Flashbacks. Die Texte können Beispiele für körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt enthalten. Bei manchen Menschen können diese Themen negative Reaktionen auslösen. Bitte seien Sie achtsam, wenn dies bei Ihnen der Fall ist.

Aufarbeitung.

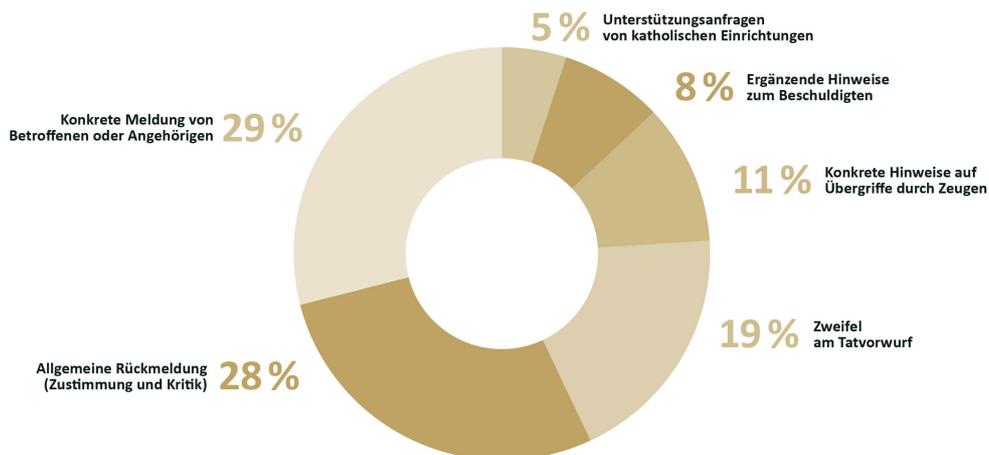
Prävention – Intervention – Ansprechpersonen.

Stabsabteilung PIA – Jahresbericht 2023.

Der Jahresbericht 2023 der Stabsabteilung PIA informiert umfassend über die vielfältigen Maßnahmen und Schritte des Bistums Aachen zu Prävention, fachgerechter Intervention und nachhaltiger Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Die 50 Seiten geben einen ausführlichen Überblick über die Tätigkeit der Stabsabteilung, der Bischöflichen Beauftragten für Prävention und Intervention sowie der Ansprechpersonen für Betroffene im Zusammenspiel mit den begleitenden und beratenden Gremien. Ein eigenes Kapitel präsentiert erste Ergebnisse des Projekts „Das Dunkelfeld erhellen“, der Nennung von (mutmaßlichen) Tätern am 18. Oktober 2023.

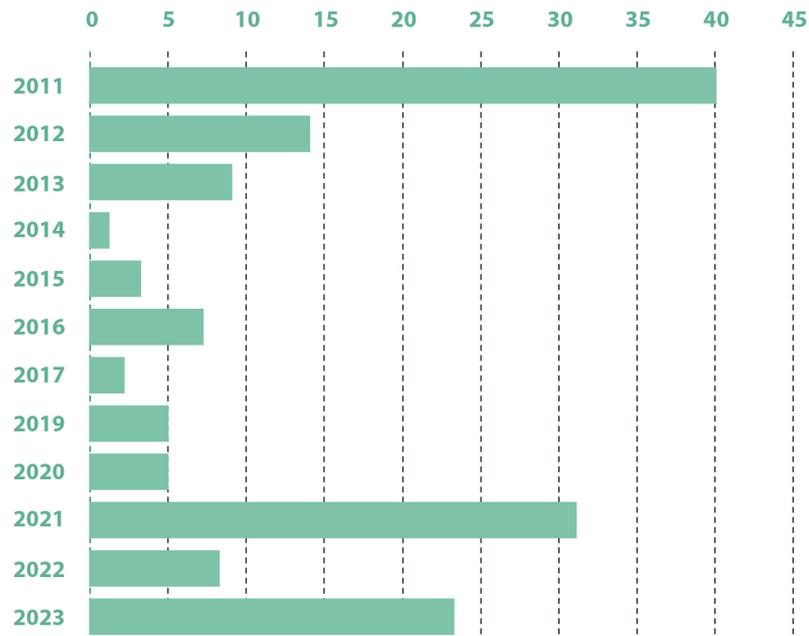
Zahlen & Fakten.

Hauptanliegen der Rückmeldungen im Überblick



Das Spektrum der Rückmeldungen reichte von eindeutiger Zustimmung zu dieser konsequenten Form der Aufarbeitung über Gegendarstellungen von Menschen und Angehörigen, die einzelne Täter oder mutmaßliche Täter anders erlebt und in positiver Erinnerung haben, bis hin zu scharfer, vollständiger Ablehnung. 40 Prozent der Rückmeldungen beinhalteten allerdings konkrete Hinweise oder Meldungen von Betroffenen, ihren Angehörigen und Zeugen.

Erstanträge auf Anerkennung des Leids im Bistum Aachen 2011-2023



Jahrzehnt des Tatbeginns	1940er	1960er	1970er	1980er	1990er	Summe
Anzahl der Meldungen	1	8	10	5	1	25 ²

Tabelle 4: 2023 in AdL-Anträgen gemeldete Beschuldigte nach Jahr des Tatbeginns

² In zwei Anträgen werden zwei Personen sexualisierter Gewalttaten beschuldigt, so dass insgesamt 25 Meldungen von Ersttaten vorliegen.

In 2023 leitete die Interventionsstelle 23 Erstanträge auf Anerkennung des Leids aus dem Bistum Aachen an die UKA weiter. Dies ist die dritthöchste Zahl an Erstanträgen seit dem Jahr 2011.

[Mehr erfahren](#)

Hilfe bei Missbrauch.

Hotline des Bistums Aachen.

Betroffene, Angehörige und Zeugen können sich vertrauensvoll an die Hotline im Bistum Aachen (0241 - 45 22 25) wenden, um Missbrauch zu melden oder Hinweise zu geben. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die Meldung entgegen, besprechen das weitere Vorgehen und informieren über Beratungsstellen und Hilfsangebote. Eine Meldung kann auch online erfolgen. Alle Meldewege erfüllen die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen, werden vertraulich behandelt und können bei Bedarf auch anonym in Anspruch genommen werden.



Das Bistum Aachen hat eine Hotline eingerichtet.

Hier Missbrauch melden

Fragen und Antworten.

Aufarbeitung: Eine Frage der Haltung. Konsequent. Transparent. Lückenlos.

Das Bistum Aachen setzt die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt konsequent fort. Wir leben eine Kultur des Hinsehens, die Betroffene schützt. Wir übernehmen Verantwortung. Für Taten, die durch Priester in der Vergangenheit an Minderjährigen und Schutzbefohlenen begangen wurden, und wollen Betroffenen Mut machen, Missbrauch zu melden. Jeder Betroffene und jede Betroffene behält jederzeit die Hoheit über die eigene Biographie. Der Schutz vor Re-Traumatisierung und Belastungen steht im Mittelpunkt all unserer Maßnahmen.

**Hier geht es zu den Fragen und
Antworten**

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Update-Archiv besuchen](#)



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen, Freestock.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.